Dampfschiffahrts- und Hafen-Gesellschaften, Rhedereien etc.

Germanischer Lloyd in Berlin, NW. Alsenstr. 12.

Gegründet: 1889; errichtet 1867. Letzte Statutänd. 28./2. 1900 u. 25./4. 1903.

Zweck: Klassifizierung von Schiffen, Herausgabe von Schiffsregistern, Feststellung von Vorschriften für Neubau und Reparaturen von Schiffen, Betrieb aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte, sowie Förderung von Schiffahrtsinteressen überhaupt. Die A.-G. übernahm lt. Vertrag vom 26./8. 1889 von der Ges. „Germanischer Lloyd" deren gesamte Aktiva einschl. der Firma und Organisation gegen Barzahlung von M. 95 000. Die Ges. beschäftigt 272 Agenten und Besichtiger. Klassifizierte Schiffe 1908: 1568 Dampfer und 1028 Segler.

Kapital: M. 800 000 in 800 Nam.-Aktien (Nr. 1—800) à M. 1000, wovon 50% eingezahlt sind. Lt. G.-V. v. 10./9. 1904, bis wohin nur 25% eingezahlt waren, wurden dem Spec.-R.-F. M. 200 000 entnommen und davon bis 30./9. 1905 M. 199 750 auf 799 Interimsscheine à M. 250 als 2. Einzahl. von 25% vermerkt; Die Aktien sind nur mit Zustimm. des A.-R. übertragbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 5% Div. an das eingezahlte A.-K., Rest z. Spec.-R.-F. zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Konto der Aktionäre 400 000, Grundstück 558 600, Bankguth. 118 645, Effekten 859 245, Kassa 634, Schiffsarchiv 100, Mobil. 3000, Bibliothek 100, Dampfbarkasse 2000, Debit. 118 252. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 470 000, Kaut. 12 000, Rückl. f. neue Bauvorschriften 14 000, R.-F. 100 000, Spec.-R.-F. 420 000, Div.-Ausgl.-F. 100 000, Reichsstempel-Res. 6, Kredit. 19 343, Div. 20 000, do. alte 100, Res. f. Umbau Alsenstrasse 90 000, Vortrag 15 128. Sa. M. 2 060 577.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebühren (Anteil d. Agenten u. Besichtiger) 450 232, Gehälter u. Tant. (Zentralbureau) 131 458, Reisespesen 2012, Register 7851, Grundstück, Auflassungskosten u. Vertragsstempel 24 073, Umbau Alsenstr. 12 10 000, Mobil. 7625, Bibliothek 390, Dampfbarkassen 2000, Drucksachen u. Bureaumaterial 3449, Miete, Steuern, Abgaben u. Assekuranz 22 149, Handl.-Unk. 18 837, Kto für Versuche 1869, Abschreib. auf Effekten etc. 21 139, Gewinn 125 128. — Kredit: Vortrag 16 414, Gebühren (brutto) 765 940, Reichsbeihilfe 10 000, Zs. 33 698, verf. Div. 12, Bauvorschrift. 806, Hausertrag 1344. Sa. M. 828 217.

Dividenden 1889/90—1906/07: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 3½, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: R. Ulrich, Prof. Carl Pagel.

Prokuristen: Jul. Heyden, Aug. von Bülow.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Senator Joh. Fr. Wessels, Bremen; Stellv. Komm.-Rat Franz Gribel, Stettin; Dir. Guido Wolff, Konsul Ed. Woermann, Hamburg; Konsul G. W. Wätjen, Dir. H. A. Nolze, Dir. O. J. D. Ahlers, Bremen; M. E. Domansky, Friedenau-Berlin; J. A. Heitmann, Lübeck. *

Ziegel-Transport-Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 1./9. 1906 mit Wirkung ab 1./6. 1906; eingetr. 14./9. 1906. Statutänd. 14./2. 1907. Gründer: Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges., Berlin; Kaufm. Herm. Harkort, Charlottenburg; Dir. Adolph Müller, Dir. Friedrich Correns, Rechtsanwalt Dr. Fritz Ziemssen, Berlin.

Die Akkumulatorenfabrik Akt.-Ges. Berlin-Hagen brachte als Einlage ein: Die von ihr erworbenen Vermögensbestandteile der Ziegeltransport-Ges. m. b. H., und zwar speziell die Krananlage am Urbanhafen in Berlin und die sich darauf beziehenden Konzessionen; 4 eiserne Finow-Kähne mit Akkumulatoren-Ausrüstung; die Rechte aus dem Angebote der Watt-Akkumulatoren-A.-G. in Liq. auf Verkauf ihrer Grundstücke mit Wasserkraft an der Havel in Zehdenick zum Preise von M. 225 000. Wert dieser Einlage M. 165 000, wofür die Akkumulatoren-Fabrik, Akt.-Ges. M. 165 000 Aktien erhielt. Die Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. Berlin-Hagen zeichnete ferner M. 315 000 Aktien. Die Ziegeltransport-Ges. m. b. H. war gewissermassen eine Studier- oder Versuchsgesellschaft mit M. 100 000 Kapital, von den Interessenten gebildet, um die Durchführbarkeit des Ziegeltransports mit elektrisch betriebenen Finow-Kähnen auszuproben. Die Akkumulatorenfabrik A.-G. hat die ganze Konzession, Aktiva und Erfahrung mit M. 60 000 verkauft. Die einjährigen Versuche haben in technischer Beziehung bewiesen, dass ein rentabler Betrieb im Grossen durchgeführt werden kann.

Zweck: a) Beförderung aller Arten Massenfrachtgüter auf Binnengewässern mittelst elektrischer, durch Accumulatoren oder andersartig betriebener Flussfahrzeuge; b) Entladung der Güter durch elektrisch betriebene Krahne und den Transport in Berlin oder anderen Plätzen von der Auslade- zur Verwendungsstelle. Der Betrieb wird die bestehenden Verfrachtungsverhältnisse zunächst auf den nach Berlin gravitierenden Wasserstrassen aller Voraussicht nach bald von Grund auf modernisieren. Die Ges. erwartet, durch dieses grossen öffentlichen Interessen dienende Unternehmen auch gute wirtschaftliche Erfolge zu erreichen. Als Gegenstand der Verfrachtung sind zunächst Bausteine (Ziegel- und Kalksteine) in Aussicht genommen. Ausser den bei Gründung übernommenen 4 eisernen Kähnen sind im